

Bezirksverordnetenversammlung Pankow von Berlin

Kleine Anfrage

KA-0362/VIII

Eingereicht durch:	Eingang:	28.05.2018
Dr. Sabek, Yasser	Weitergabe:	28.05.2018
Fraktion der SPD	Fälligkeit:	11.06.2018
	Terminverlängerung:	
Antwort von:	Teilbeantwortung:	
Bezirksamt	Elektron. Antwort:	
	Beantwortet:	

Betreff: **Gehwegsanierung im Norden von Pankow**

Das Bezirksamt wird um folgende Auskunft gebeten:

Im Norden von Pankow ist der Zustand vieler Gehwege außerordentlich schlecht. Viele Einwohner haben den Eindruck, dass von den knappen Mitteln zu wenig für die äußeren Ortsteile des Bezirks verwendet werden.

In der Drucksache-Nr.: VIII-0039 vom 14.03.2017 stellte das Bezirksamt in Aussicht: „Soweit es die Instandsetzung der dortigen Gehwege betrifft, wird versucht, auch in diesem Jahr, wie bereits im letzten Jahr im Bereich Parkstraße Ecke Elfenallee geschehen, in Abhängigkeit der zur Verfügung stehenden Finanzmittel, die partielle Sanierung maroder Gehwegbereiche weiter voranzutreiben.“

Im Bezirkshaushalt waren für 2017 beim Titel 52101: „Unterhaltung des Straßenlands“ (Kapitel 3800) EUR 3.524.000 veranschlagt. Die Höhe der insgesamt zur Verfügung stehenden Finanzmittel war dem Bezirksamt somit am 14.03.2017 bekannt.

Auf Nachfrage bei Anwohnern erfolgte 2017 keine partielle Sanierung.

Das Bezirksamt wird diesbezüglich um die Beantwortung folgender Fragen gebeten:

1. Welche Maßnahmen, die in 2017 aus dem Titel 52101 finanziert wurden, wurden nach dem 14.03.2017 beschlossen?
2. Gibt es im Bezirksamt eine nach Priorität geordnete Liste der vorgesehenen Maßnahmen zur Gehwegsanierung? Wenn nein, warum nicht? Wenn ja, warum ist diese Liste nicht öffentlich einsehbar?
3. Nach welchen Kriterien entscheidet das Bezirksamt über die Priorität von Maßnahmen zur Gehwegsanierung? Gibt es hierzu einen strukturierten Prozess mit klar definierten Kriterien? Wenn nein, warum nicht? Wenn ja, bitte ich um Information über diese Kriterien und ihre Gewichtung.
4. Achtet das Bezirksamt bei Entscheidungen über Gehwegsanierungen auf die räumliche Verteilung innerhalb des Bezirks? Wenn nein, warum nicht? Wenn ja, nach welchen Kriterien wird die angemessene räumliche Verteilung sichergestellt?